SPRAWOZDANIA SZKOLNE
Książnica
Kopernikańska
w Toruniu
SCHULPROGRAMME

Bericht

über das

Altstädtische Gymnasium

zu Königsberg i. Pr.

von Ostern 1904 bis Ostern 1905.

Von dem

Direktor **Dr. G. Lejeune Dirichlet.**

Königsberg 1905.
Hartungsche Buchdruckerei.

Progr. Nr. 8.

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Fach.	Vorschule.				Gymnasium.									
	Vor.3.	Vor.2.	Vor.1.	Sa.	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Ib.	Ia.	Sa.
Religion	2	2	2	6	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch und Geschichtserzählungen	10[1])	8[2])	8	26	3 / 1	2 / 1	3	2	2	3	3	3	3	26
Lateinisch	—	—	—	—	8	8	8	8	8	7	7	7	7	68
Griechisch	—	—	—	—	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Französisch	—	—	—	—	—	—	4	2	2	3	3	3	3	20
Geschichte und Erdkunde	—	—	1	1	2	2	2 / 2	2 / 1	2 / 1	2 / 1	3	3	3	26
Rechnen und Mathematik	6	6	6	18	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturbeschreibung	—	—	—	—	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	3	2	10
Schreiben	—	3	3	6	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2 fak.				8
Turnen	—	—	1	1	3	3	3	3	3	3	3	3		24
Singen	—	1		1	2	2	2							6
Summa[3])	18	20	22		30	30	34	35	35	35	35	35	35	
Englisch, fak	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2		—
Hebräisch, fak	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2		—

1) 8 Schreiblesen. 2 Anschauungsunterricht.
2) Einschliesslich 1 Anschauungsunterricht.
3) Die wahlfreien (fak.) Stunden sind nicht mit eingerechnet.

2. Verteilung des Unterrichtes unter die Lehrer während des Schuljahres 1904/1905.

Namen.	Ordin.	Ia.	Ib.	IIa.	IIb 1.	IIb 2.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Vorkl. 1.	Vorkl. 2.	Vorkl. 3.	Sa.
1. Dr. **Dirichlet**, Direktor.		6 Griech.				7 Lat.									13
2. Dr. **Krause**, Professor.	IIIa.	3 Gesch.	3 Gesch.				6 Griech. 2 Rel.	2 Dtsch. 3 Gesch. u. Erdk.							19
3. **Baske**, Professor.	Ia.	7 Lat.		6 Griech.	6 Griech.										19
4. **Iwanowius**,[1] Professor.				3 Gesch.	3 Gesch. u. Erdk.	3 Gesch. u. Erdk.	2 Dtsch. 3 Gesch. u. Erdk.		3 Dtsch. 2 Erdk.						19 + 2 unrem. Turnen
5. **Rosikat**, Professor.	IIa.	3 Dtsch.	3 Dtsch.	7 Lat.		6 Griech.									19
6. Dr. **Lehmann**, Oberlehrer.	IIIb.		6 Griech.				8 Lat.	6 Griech.							20 + 1 unrem. Turnen
7. **Karschuck**, Oberlehrer.		3 Franz. 2 Englisch.	3 Franz.	3 Franz. 2 Engl.	3 Franz.	3 Franz.	2 Franz.								21
8. Dr. **Troje**,[2] Oberlehrer.	Ib.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	2 Phys.	4 Math. 2 Phys.										20
9. **Vogel**, Oberlehrer.	V.							2 Nat.	4 Math.	4 Rechn. 2 Nat.	4 Rechn. 2 Nat. 2 Erdk.				20
10. **Gassner**, Oberlehrer.	IIb 2.			4 Math.		4 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Phys.	3 Math.	2 Nat.						20
11. **Borkowski**, Oberlehrer.	IIb 1.	2 Rel. 2 Hebräisch.	2 Rel.	2 Rel. 2 Hebr. 3 Dtsch.	3 Dtsch. 2 Religion.	3 Dtsch.		2 Rel.							23
12. Dr. **Loch**, Oberlehrer.	IV.				7 Lat.			2 Franz.	8 Lat. 4 Dtsch.						21
13. Dr. **Friedländer**, Oberlehrer.	VI.		7 Lat.							2 Erdk.	8 Lat. 4 Dtsch.				21
14. Privatdozent Dr. **Tolkiehn**, wiss. Hilfslehrer.								8 Lat.	2 Gesch.	3 Dtsch u. Gesch. 8 Lat.					21
15. Professor **Brode**, Gesanglehrer.		2 Selekta Singen.								2 Singen	2 Singen				6
16. Kunstmaler **Kado**, Zeichenlehrer.		2 Zeichnen.					2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.					10 + 6 Turnen
Turnen:		3 Turnen S.: Iwanowius W.: Lehmann		3 Turn. S.: Lehmann. W.: Gudjons[3]	3 Turnen S.: Gudjons[3] W.: Kado		3 Turn. Assm.	3 Turn. S.: Gud. jons W.: Kado	3 Turn. Raffel[4]	3 Turnen Assm.	3 Turnen Assm.				
17. **Riechert**, Vorschullehrer.	Vorkl. 1.								2 Rel.	2 Rel.	3 Rel,	2 Rel. 8 Dtsch. 6 Rechn.			23
18. **Klein**, Vorschullehrer.	Vorkl. 2.									2 Schrb.	2 Schrb.	1 Singen.	2 Rel. 1 Ansch. 7 Dtsch. 6 Rechn. 3 Schrb.		24
19. **Assmann**, Vorschullehrer.	Vorkl. 3.											3 Schrb. 1 Erdk. 1 Turn.		2 Rel. 8 Schrbl. 6 Rechn. 2 Ansch	23 + 3 unrem. Turnen
Sa. der oblig. Stunden		35	35	35	35	35	35	35	34	30	30	22	20	18	

1) Vom 1. Oktober bis 31. Dezember wegen Krankheit beurlaubt, vertreten durch die Candidaten Meierfeldt und Dannenberg.

2) Vom 1. August bis 30. September wegen Krankheit beurlaubt, vertreten durch Dr. Haupt und das Lehrerkollegium.

3) Herr Gudjons, Lehrer an der hiesigen Altstädtischen Bürgerschule für Knaben.

4) Herr Raffel, desgl.

3. Übersicht über die im abgelaufenen Schuljahre erledigten Lektürepensen.

IIIb. Latein. Caes. B. G. I. II.

IIIa. Deutsch. Ausgewählte Gedichte, insbesondere Balladen von Schiller und Uhland, — Uhlands Herzog Ernst von Schwaben. — Körners Zriny.
Latein. Caesar Bell. Gall. V. VI. Auswahl aus Ovids Metamorphosen.
Griechisch. Xenoph. Anab. II. IV.

IIb. Deutsch. Ausgewählte Gedichte von Schiller. Wilhelm Tell. Jungfrau von Orleans. Dichter der Freiheitskriege. Privatlektüre: Cid. Götz von Berlichingen. Geschichte des Abfalls der Niederlande. Geschichte des dreissigjährigen Krieges von Schiller. Minna von Barnhelm.
Latein. Cic. in Catil. I. u. III. Livius, Auswahl aus B. 7—10. Ovid, Auswahl aus Metam., Fast., Trist., ep. ex Ponto (Ausg. v. Sedlmayer) nach dem Lehrplan.
Griechisch. Xenoph. Anabasis lib. IV. u. V. Auswahl. Xenoph. Hellenica lib. I. u. II. Auswahl. Homer: Odyssee lib. I. Anfg., lib. V.—IX., lib. XIII. v. 1—124.
Französisch. Bruno: Le tour de la France par deux enfants.

IIa. Deutsch. Poetische Denkmäler aus der germanischen Zeit. Nibelungenlied. Epiker und Lyriker der mittelhochd. Blütezeit. Spaziergang von Schiller. Egmont. Wallenstein. Privatlektüre: Gudrun. Meier Helmbrecht. Maria Stuart. Das goldene Vliess von Grillparzer. Julius Cäsar.
Latein. Cicero, pro Archia. — Sallust, bell. Jugurthinum. — Livius, Auswahl aus XXI bis XXX. — Vergil, Aen., Auswahl aus I.—XII.
Griechisch. Herodot: lib. VII.—IX. Auswahl Xenoph. Memorabilien lib. I. u. II. Auswahl. Homer Odyssee lib. XIII.—XXIII. Übersicht.
Französisch. Sommer: Choix de nouvelles modernes I. (Velhagen). Winter: Corneille: Le Cid.

Ib. Deutsch. Luther, Sendbrief vom Dolmetschen, an die Ratsherren. — Proben aus den Dramen von Hans Sachs. — Klopstock, ausgewählte Oden, Stellen aus Messias und aus den Bardieten. — Lessing, Laokoon (Auswahl). Wie die Alten den Tod gebildet. — Goethe, ausgewählte lyrische Gedichte, Iphigenie, Hermann und Dorothea. — Privatim Dichtung und Wahrheit I.—VI. — Schiller, ausgewählte lyrische Gedichte, Braut von Messina. — Shakespeare Cariolan. — Kleist, Prinz von Homburg. — Proben aus neueren Lyrikern.
Latein. Germania des Tacitus; ausgewählte Briefe Ciceros; Horaz, Auswahl nach dem Lehrplan.
Griechisch. Plato, Apologie. Demosthenes, *περὶ τῶν ἐν Χερσονήσῳ*. — Thukydides Auswahl aus lib. I. Sophokes, Aiax. Homer, Ilias 1—10.
Französisch. Sommer: Lanfrey: Campagne de 1806—1807. Winter: Pailleron: Le monde où l'on s'ennuie.
Englisch. Seamer. Shakespeare's Stories. (Ed. Herbig.)

Ia. Deutsch. Lessing: Hamburg. Dramaturgie, Auswahl; privatim Nathan. — Goethe, ausgewählte gedankenlyrische Gedichte, Torquato Tasso; privatim Dichtung und Wahrheit, Auswahl von Buch VII ab und Abschnitte aus der italienischen Reise. — Schiller, ausgewählte gedankenlyrische Gedichte, Don Carlos, Huldigung der Künste, Stellen aus „Anmut und Würde." — Shakespeare, König Lear. — Wildenbruch, Der neue Herr (privatim). — Proben von neuren Dichtern.
Latein. Tacitus Annal. lib. I., Auswahl. Cicero in Verrem IV., Tusculanarum disputationum lib. V., Auswahl. Horaz, Oden, Satiren, Episteln, (Auswahl.)

Griechisch. Homer, Ilias X.—XXIV. — Sophokles, Oedipus Coloneus. — Plato, Criton; Stücke aus Euthyphron und Phädon. — Thucydides, Auswahl aus I., II., VI. und VII.

Französisch. Sommer Molière: L'Avare. Winter: Barrau: Scènes de la révolution française.

Englisch. Wie in Ib.

Themata der deutschen Aufsätze.

Oberprima.

1. Das Schicksal in der Braut von Messina. 2. Wenn ich nicht wirke mehr, bin ich vernichtet. (Klassenaufsatz.) 3. Von der Gewalt, die alle Wesen bindet, Befreit der Mensch sich, der sich überwindet. 4. Welche Aufgabe stellt Schiller dem Menschen in dem Gedichte „Das Ideal und das Leben"? 5. Ringe, Deutscher, nach römischer Kraft, nach griechischer Schönheit! Beides gelang dir, doch nie glückte der gallische Sprung. 6. Unglück selber taugt nicht viel, Doch es hat drei gute Kinder: Kraft, Erfahrung, Mitgefühl. (Klassenaufsatz.) 7. Lessings Hamburgische Dramaturgie in ihrer nationalen Bedeutung. 8. Ernst ist das Leben, heiter die Kunst.

Unterprima.

1. Auf welche Gegensätze in den Charakteren der beiden Königinnen gründet sich die Notwendigkeit des tragischen Endes der Heldin in Schillers „Maria Stuart"? 2. Nichtswürdig ist die Nation, die nicht ihr alles freudig setzt an ihre Ehre! 3. Welchen Einfluss haben die Verkehrsmittel der Gegenwart auf die intellektuelle und auf die sittliche Bildung des Menschen? 4 Welche Wirkungen auf die deutsche Literatur hatte der dreissigjährige Krieg? (Klassenaufsatz.) 5. Klopstock, ein Herold der Grösse Deutschlands. 6. Wissen ist besser als Reichtum. 7. Wie unterscheidet sich die Poesie von den bildenden Künsten in der Darstellung von Körpern? 9. Wodurch kennzeichnet sich Goethes „Hermann und Dorothea" als eine nationale Dichtung? (Klassenaufsatz.)

Obersekunda.

1. Beten, Bitten, Betteln. 2. Nicht der ist auf der Welt verwaist, Dem Vater und Mutter gestorben, Sondern der für Herz und Geist Keine Lieb und kein Wissen erworben. 3. Mit welchen Klängen verscheucht Volker die Sorgen der Burgunden im feindlichen Lande? (Nach Volkers Nachtgesang von Geibel.) (Klassenaufsatz.) 4. Herbstgedanken. 5. Zwei Kreuzlieder des Mittelalters und ihre Dichter. (Hartmann von Aue, Friedr. von Hausen.) 6. Die Ansicht Walthers von der Vogelweide von dem rechten Verhältnis der Kirche zum Staat? 7. Welche Bedeutung für die Handlung hat das goldene Vliess in Grillparzers gleichnamiger Trilogie? 8. Warum freue ich mich meiner Jugend?

Untersekunda I.

1. Odysseus und Telemach. (Nach Hom. Od. XVI.) 2. Wie bildet sich in Amasis die Überzeugung, dass Polykrates untergehen müsse? 3. Eine Feuersbrunst. (Nach Schillers „Lied von der Glocke". (Klassenaufsatz.) 4. Egmont. Eine Charakteristik nach Schiller. 5. Wie beherzigt Stauffacher die Mahnung seiner Hausfrau: „Der kluge Mann baut vor?" 6. Woran mahnen uns die Denkmäler bedeutender Männer in unsrer Stadt? 7. Friedrich der Grosse an der Leiche Schwerins. (Beschreibung eines Gemäldes von R. Warthmüller.) 8. Wie äussert sich ein böses Gewissen? (Aus Schillers Tragödie „Die Jungfrau von Orleans" an dem Beispiel der Heldin nachzuweisen.) (Klassenaufsatz.)

Untersekunda II.

1. Odysseus Heimkehr (Hom. Od. B. 13). 2. Das Walten der Nemesis in Schillers Ballade: Die Kraniche des Ibykus. 3. Ein Feierabend. (Nach Schillers Lied von der Glocke.) (Klassenaufsatz.) 4. Wilhelm von Oranien. Eine Charakteristik nach Schiller. 5. Welche Grenzen setzt Walther Fürst der Erhebung der Schweizer? 6. Rettung der Schiffbrüchigen. (Beschreibung eines Gemäldes von A. Morlon.) 7. Kaiser Ferdinand II. (Nach Schillers Geschichte des 30jährigen Krieges Buch I.) 8. Wie verbindet der Dichter im Drama Schauplatz und Handlung? (An einigen Szenen von Schillers Jungfrau von Orleans nachzueisen.)

Aufgaben für die Reifeprüfungen.

Michaelis 1904.

Deutsch: Dass nur Menschen wir sind, der Gedanke beuge das Haupt Dir; Doch dass Menschen wir sind, richte Dich freudig empor.

Latein: Übersetzung ins Lateinische nach Cic. ad. fam. XI, 5.

Griechisch: Übersetzung von Demosthenes XV, 22—24.

Mathematik: 1. Um den Brennpunkt einer Parabel von der Gleichung $y^2 = 12x$ ist ein Kreis mit dem Radius $r = 4$ geschlagen. Wie gross ist das Dreieck, welches von der gemeinschaftlichen Sehne und den in den Durchschnittspunkten an die Parabel gezogenen Tangenten gebildet wird? 2. $x + y + \sqrt{x + y} = 2$, $x^3 + y^3 = 19$ 3. Welches ist der Flächeninhalt eines Dreieckes, von welchem $\varrho_c + \varrho = 210{,}8$ cm, $a + b = 296$ cm, $\measuredangle\ \alpha + \beta = 48^0, 68$ bekannt sind. 4. Zwischen zwei konzentrischen Kugeln ist ein Würfel und ein Oktaeder konstruiert, so dass diese beiden Körper dieselbe Um- und Inkugel besitzen. Wie verhalten sich die beiden Zylinder zu einander — nach Inhalt und Mantel — deren Grundkreise zwei gegenüberliegenden Seiten des Würfels bezw. des Oktaeders eingeschrieben sind?

Ostern 1905.

Deutsch: Inwiefern findet sich das Wort des Sophokles: *Πολλῷ τὸ φρονεῖν εὐδαιμονίας πρῶτον ὑπάρχει* auch in Goethes Schauspiel „Torquato Tasso" bestätigt?

Latein: Übersetzung nach Cic. de or. 231 ff.

Griechisch: Übersetzung von Demosthenes X, 11—13, 15. 16. — *οὐκ ἐπιθυμεῖν.*

Mathematik: 1. An den Kreis $x^2 + y^2 = 100$ sind von dem Punkte A (14,2) die zwei Tangenten gezogen und deren Berührungspunkte durch die Sehne BC mit einander verbunden. Welches sind die Gleichungen dieser beiden Tangenten? Wie gross sind die einzelnen Seiten und die Winkel des Dreiecks ABC? — 2. $\left(\frac{1}{x} + \frac{1}{y}\right)(x^3 - y^3) = 42$, $(x - y)\left(\frac{x^2}{y} + \frac{y^2}{x}\right) = 18$ 3. Zwei Orte auf dem Äquator haben die Länge $38^0, 59$ östlich und $12^0, 81$ westlich. Die Bogen, welche sie mit einem dritten Orte auf der nördlichen Halbkugel verbinden, betragen $48^0, 07$ bezw. $41^0, 82$. Wo liegt dieser dritte Ort? 4. Um eine Kugel vom Radius ϱ soll der gerade Kegelstumpf von kleinster Oberfläche beschrieben werden; wie gross ist diese?

Religionsunterricht.

Von dem evangelischen Religionsunterricht war kein Schüler dispensiert.

An dem katholischen Religionsunterricht nahmen alle katholischen Schüler teil.

Jüdischer Religionsunterricht wird mit Genehmigung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums in den Räumen der Schule an die meisten jüdischen Schüler der Anstalt von den Herren Dr. Vogelstein, Dr. Perles und Samuel erteilt.

Technischer Unterricht.

a) Turnen.

Die Anstalt besuchten (mit Ausschluss der Vorschulklassen) i. S. 370, i. W. 365 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt:	von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . .	im S. 30, im W. 40	im S. 1, im W. —
Aus anderen Gründen	im S. 4, im W. 4	im S. —, im W. —
Zusammen	im S. 34, im W. 44	im S. 1, im W. —
Also von der Gesamtzahl der Schüler . . .	im S. 9,19%, im W. 12,33%	im S. 0,27%, im W. —

Es bestanden 8 Turnabteilungen, zur kleinsten von diesen gehörten 27, zur grössten 49 Schüler. — Die erste Vorschulklasse hatte wöchentlich eine Stunde Turnen bezw. Spielen.

Von besonderen Vorturnerstunden abgesehen, waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 25 Stunden angesetzt. Ihn erteilen im Sommer die Herren Oberlehrer Iwanowius I., Oberlehrer Dr. Lehmann IIa, Assmann IIIa. V. VI. Vorschule 1., Gudjons (s. S. 4, Anm. 3) IIb. IIIb, Raffel (s. S. 4, Anm. 4) IV; im Winter Oberlehrer Dr. Lehmann I, Gudjons IIa, Kado IIb. IIIb. Assmann IIIa. V. VI., Vorschule 1. Raffel IV. — Die Anstalt besitzt eine Turnhalle, die seit dem 1. Oktober 1903 von der Altstädtischen Bürgerschule für Knaben mitbenutzt wird. Im S. werden allwöchentlich einmal von seiten der Schule Turn- und Jugendspiele auf dem Walter Simon-Platze vor dem Steindammer Tore veranstaltet. Zur Teilnahme an diesen ist jeder Turner verpflichtet.

Freischwimmer sind 130. Von diesen haben 27 das Schwimmen im Berichtsjahre erlernt. Die Anzahl der Freischwimmer beträgt 36,24% von der Gesamtzahl der Gymnasiasten.

b) Gesang. Professor Brode. — VI und V hatten jede für sich wöchentlich zwei Gesangsstunden, die Selekta, aus den geeigneten Schülern der IV bis Ia gebildet, zwei wöchentliche Gesangsstunden.

c) Zeichnen. Kunstmaler Eichler; seit 1. August Kado. — V bis IIIa hatten je zwei obligatorische Zeichenstunden.

Fakultativer Unterricht.

a) Am fakultativen Zeichenunterricht beteiligten sich insgesamt 6 Schüler. Sie wurden in zwei wöchentlichen Stunden von Herrn Eichler bezw. Kado unterrichtet.

b) Hebräisch. Oberlehrer Borkowski. — Es beteiligten sich im Sommer 4, im Winter 2 Schüler von Ia—IIa, die in zwei getrennten Abteilungen (Ia komb. mit Ib) je zweistündlich unterrichtet wurden.

c) Englisch. Oberlehrer Karschuck. — Es beteiligten sich insgesamt 30 Schüler. Ia komb. mit Ib, und IIa wurden in zwei getrennten Abteilungen je zweistündlich unterrichtet.

Übersicht über die von Ostern 1905 ab zu benutzenden Schulbücher.*)

1.	Religionslehre. Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht (**Ausg. B.**)	IIb—Ia.
	Wegener, Hilfsbuch für den Religionsunterricht (**Ausg. B**)	Vor. 1—IIIa.
	Evangelisches Schulgesangbuch	VI—Ia.
	Völker & Strack, Biblisches Lesebuch	IIIb—IIb.
	Die Vollbibel	IIa—Ia.
	Novum Testamentum graece ed. Buttmann.	IIa—Ia.
2.	Deutsch. Regeln für die deutsche Rechtschreibung 1902	Vor. 3—Ia.
	Hopf und Paulsiek, Lesebuch. (**In der Bearbeitung von Muff**) 1902 (in neuer Rechtschreibung)	Vor. 2—IIIa.
	Hammer-Kuhn, Schreiblesefibel	Vor. 3.
3.	Latein. Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik (**46. Auflage und spätere**)	V—Ia.
	Brambach, Handweiser der lateinischen Rechtschreibung	VI—Ia.
	Seyffert u. Fries, Latein. Elementar-Grammatik. (**1894 und spätere Auflagen**)	VI.
	Süpfle, Aufgaben zu latein. Stilübungen II (**1892 und spätere Aufl.**)	IIa—Ia.

*) Es wird empfohlen, bei Neuanschaffungen von Schulbüchern sich die Auflagen zu besorgen, in denen bereits die neue Rechtschreibung angewandt ist. Ausschliesslich in dieser Ausgabe ist das deutsche Lesebuch von Hopf und Paulsiek (Vor. 2—IIIa) zu benutzen.

	Ostermann, Lateinisches Übungsbuch. Neue Bearbeitung von Müller. (**Ausgabe B.**) I für VI 1893 u. spät., II für V 1894 u. spät., III für IV 1895 u. spät., IV, 1 für III 1895 u. spät., IV, 2 für IIb 1903	VI—IIb.
4.	Griechisch. Kaegi, Griechisches Übungsbuch. I. Teil	IIIb—IIIa.
	Kaegi, Griechisches Übungsbuch. II. Teil	IIIa—IIb.
	Kaegi, **Kurzgefasste** griech. Schulgrammatik	IIIb—Ia.
5.	Französisch. Plötz-Kares, Sprachlehre (**3. Auflage und spätere**)	IIIa—Ia.
	Plötz-Kares, Übungsbuch (**Ausgabe B**)	IIIa—IIb.
	Plötz-Kares, Elementarbuch (**Ausgabe B**)	IIIb.
	Plötz-Kares, Elementarbuch (**Ausgabe E**)	IV.
6.	Hebräisch. Gesenius, Hebr. Grammatik	IIa—Ia.
	Gesenius, Lesebuch, herausgegeben von Kautzsch	IIa.
7.	Englisch. Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache. (**Ausgabe B**)	IIa.
8.	Geschichte:	
	Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte. Teil VII. 2. und spätere Auflagen	Ia.
	Brettschneider, Hilfsbuch. Teil VI. 2. oder spätere Auflagen	Ib.
	Brettschneider, Hilfsbuch. Teil V. 2. oder spätere Auflagen	IIa.
	Knaake und Lohmeyer, Historisches Hilfsbuch	IIIa—IIb.
	Lohmeyer und Thomas, Historisches Hilfsbuch	IIIb.
	Knaake, Historisches Hilfsbuch	IV.
	Putzger, Historischer Schulatlas, **1888 und spätere Auflagen**	IV—Ia.
9.	Erdkunde. Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. **1899 und spätere Auflagen**	V—Ia.
	Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen (mit Alpen- und Heimatskarte)	VI—IIIb.
	Debes, Schulatlas für die oberen Unterrichtsstufen, **neueste Auflage**	IIIa—Ia.
10.	Mathematik. Schülke, Vierstellige Logarithmen (**4. Auflage**)	IIb—Ia.
	Mehler, Elementar-Mathematik (**18. Auflage und spätere**)	IV—Ia.
	Vogels Rechenbuch	Vor.2—Vor.1.
	Vogels Rechenfibel	Vor. 3.
11.	Physik. Jochmann, Lehrbuch der Physik **(1900 und spätere Auflagen)**	IIIa—Ia.
12.	Naturgeschichte. Bail, Methodischer Leitfaden der Naturgeschichte. Einbändige Botanik und einbändige Zoologie	VI—IIIa.
13.	Gesang. Noack, Liederschatz I. Heft	VI.
	II. Heft	V.

Von den Autoren können beim Gebrauch in den Lehrstunden nur Textausgaben ohne Kommentar zugelassen werden. — Für die Horazlektüre ist der Text von L. Müller, für die Vergillektüre der Text von Ribbeck, für die Liviuslektüre der Text von Weissenborn, für die Ovidlektüre die Ausgabe von Sedlmayer obligatorisch. Zur häuslichen Vorbereitung für den Unterricht in der deutschen Literaturgeschichte werden die „Grundzüge“ von Klee (2. Aufl. u. spätere) empfohlen. — Sämtliche Bücher müssen gebunden und mit Namen und Klasse des Schülers bezeichnet sein. — Überschriebene Exemplare können nicht geduldet werden.

II. Verfügungen der Behörden.

a) Provinzial-Schulkollegium.

6. April 1904. No. 3124. Dem Vorschullehrer Riechert wird der Kronenorden 4. Kl. mit der Zahl 50 verliehen.

12. April 1904. No. 3309. In Posen findet vom 3.—8. Oktober ein hygienischer Ferienkursus statt.

19. April 1904. No. 1771. Bestätigt den Entwurf der abgeänderten Schulordnung.

10. Juni 1904. No. 4790 S. Die Teilnahme von Schülern an den Marianischen Kongregationen ist nur mit Genehmigung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums zulässig.

18. Juni 1904. No. 5792. (Ministerial-Erlass vom 11. Juni 1904. U. II 1654). Die in der Ordnung der Reifeprüfung vom 27. Oktober 1901 und in den Bestimmungen über die Schlussprüfung vom 29. Oktober 1901 vorgesehene Unterscheidung von Reifeprüfungen (an den neunstufigen höheren Schulen) und Schlussprüfungen (an den sechsstufigen) ist gleichmässig durchzuführen.

28. Juli 1904. No. 6702. In Berlin findet vom 4.—15. Oktober ein naturwissenschaftlicher Ferienkursus statt.

6. August 1904. No. 7065. Genehmigt die Wahl des akademischen Malers Kado zum Zeichenlehrer.

6. Dezember 1904. No. 11302. Die Weihnachtsferien werden auf die Zeit vom 23. Dezember 1904 bis 10. Januar 1905 verlegt.

10. Dezember 1904. No. 11829. Übersendet die Ferienordnung für 1905 (Siehe unter Mitteilung an die Eltern).

16. Januar 1905. No. 471. Vom 4.—14. April findet in Königsberg ein französischer Ferienkursus statt.

4. Februar 1905. No. 1333. Das neue Gymnasium auf den Hufen ist dazu bestimmt, durch Schaffung normaler Klassenfrequenzen die höheren Lehranstalten Königsbergs zu entlasten.

23. Februar 1905. No. 1678. Übersendet das Professor-Patent für den Oberlehrer Rosikat.

22. März 1905. No. 10103. Genehmigt die Einführung der Ausgabe E des Elementarbuchs der französischen Sprache von Plötz-Kares, Ostern 1905 in Quarta, Ostern 1906 in Untertertia.

b) Magistrat.

22. April. 1904. V 5169. Nichthandwerksmässige Arbeiten sind durch die Hilfskräfte des Schuldieners auszuführen.

2. Mai 1904. V 5639. Genehmigt den Neudruck der Schulordnung.

16. August 1904. V 8716. Übersendet die Urkunde über die Anstellung des akademischen Malers Kado als Zeichenlehrer, nebst den Anstellungsbedingungen.

29. September 1904. V 11665. Die bei der Bedienung der Zentralheizung beschäftigten Personen sind krankenversicherungspflichtig.

8. Februar 1905. V 1316. Genehmigt die Annahme des von dem verstorbenen Geheimen Regierungsrat Dr. Anton Müttrich dem Altstädtischen Gymnasium zugedachten Vermächtnisses von 1000 Mark.

22. März 1905. V 3461. Für den Monat April kann von der Zahlung des Schulgeldes weder bei den abgehenden, noch bei den neu eintretenden Schülern abgesehen werden. Für die Monate April und Mai ist das Schulgeld getrennt für jeden Monat zu erheben.

III. Chronik der Anstalt.

Einen schweren Verlust hat die Schule durch den Tod des Zeichenlehrers Otto Erich Eichler erlitten. Nachdem er seit Michaelis 1901 hier tätig gewesen war, wurde am 19. Juni 1904 nach kurzem Krankenlager seiner Wirksamkeit durch den unerbittlichen Tod gerade an den Tagen ein jähes Ende bereitet, wo der in rüstiger Jugendkraft Schaffende seiner wissenschaftlichen und künstlerischen Ausbildung durch die Staatsprüfung ihren Abschluss zu geben gedachte. Die Lehrer und Schüler der Anstalt gaben am 23. Juni dem

treuen Amtsgenossen und geliebten Lehrer das letzte Geleite. An seine Stelle berief die Patronatsbehörde den Kunstmaler Albert Eduard Kado zum 1. August 1904.

Am 22. Oktober 1904 wurde der am 17. desselben Monats verstorbene Professor Dr. Schwidop, der vom 1. Mai 1863 bis zum 31. Dezember 1896 ununterbrochen am Altstädtischen Gymnasium als Lehrer tätig gewesen war, von dem Lehrerkollegium und dem Sängerchor zu Grabe geleitet.

Am 15. März 1905 starb der Schuldiener Friedrich Andres, der seit dem 1. Oktober 1891 hier beschäftigt war.

Am 15. April 1904 konnte der Vorschullehrer Riechert auf eine fünfzigjährige Dienstzeit zurückblicken. Der Unterzeichnete überreichte ihm an diesem Tage den Kronenorden IV. Kl. mit der Zahl 50 im Auftrage des Oberbürgermeisters.

Beurlaubt war zur Herstellung der Gesundheit vom 1. August bis zum 30. September 1904 der Oberlehrer Dr. Troje, vom 11. Oktober bis zum 31. Dezember der Professor Iwanowius, vom 11. bis 29. Oktober der Oberlehrer Vogel, vom 20. Februar bis 11. März 1905 der Vorschullehrer Assmann, ferner zu einer Mittelmeerfahrt auf dem Salondampfer „Meteor“ als Gast Sr. Majestät des Kaisers vom 25. Oktober bis zum 19. November 1904 der Oberlehrer Dr. Troje, zum Besuche des internationalen archäologischen Kongresses in Athen vom 25. März bis zum 8. April 1905 der Professor Baske. Die Vertretung übernahmen ausser dem Lehrerkollegium die Herren Dr. Haupt, Meierfeldt, Dannenberg und Walsdorff und Fräulein Elisabeth Plath gegen eine vom Magistrat bewilligte Remuneration. Vertreter zu finden, die bereits die Prüfung für das höhere Lehrfach abgelegt hatten, war ebenso, wie im vorigen Jahre, abgesehen von einem Falle, leider wieder nicht möglich. Obengenannten Herren und Fräulein Plath sowie der Hochlöblichen Patronatsbehörde sei an dieser Stelle der Dank der Anstalt ausgesprochen. Im übrigen hat der Unterricht nur in einzelnen Fällen kürzere Störungen erlitten.

Grosser Hitze wegen sind am 16. Juni und am 3., 4., 5. und 6. August 1904 einige Unterrichtsstunden ausgefallen.

Die üblichen Klassenausflüge haben am 14. Juni 1904 stattgefunden.

Die patriotischen Festtage wurden in herkömmlicher Weise durch Festreden, Deklamationen und musikalische Vorträge begangen. Am 2. September 1904 sprach Herr Oberlehrer Dr. Friedländer über Kaiser Wilhelm I. und Bismarck, am 27. Januar 1905 Herr Dr. Tolkiehn über die Reden unseres Kaisers.

Am 7. März 1905 hielt Herr Oberlehrer Dr. Loch unter Vorführung von Lichtbildern einen Vortrag über seine Reise durch den Peloponnes vor dem Lehrerkollegium, den Schülern der oberen und mittleren Klassen und zahlreichen Gästen.

An der in der Zeit vom 23. bis 28. Mai 1904 unternommenen Schülerbelehrungsfahrt nach Hamburg und Kiel beteiligten sich zwölf Primaner unter der Führung des Oberlehrers Vogel.

Anerkennungen erhielten aus der Schumann-, Babucke-, Retzlaff- und Dalkowski-Stiftung am 30. Juni 1904, 27. Januar, 10. Februar und 30. März 1905 die Unterprimaner Egon Alberti, Karl Hitzigrath, Paul Kasper, Paul Möller, Kurt Weber, Kurt Woldt und der Obersekundaner Siegfried Holz. Simonprämien wurden dem Untersekundaner Erich Döbler und dem Obertertianer Ernst Wölk verliehen.

Durch die Güte des Komitees zur Förderung des Schwimmens und Badens von Schulkindern erhielten während des Berichtsjahres zehn Schüler unentgeltlichen Schwimmunterricht, wofür der herzlichste Dank gesagt wird.

Die Reifeprüfungen fanden am 31. August 1904 und am 13. März 1905 unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen und Oberregierungsrats Professor Dr. Kammer und im Beisein des Patronatsvertreters Herrn Stadtschulrats Dr. Tribukait statt.

Die Lehrerbibliothek wurde am 25. August 1904 im Beisein des Herrn Stadtschulrats Dr. Tribukait von dem Unterzeichneten revidiert.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1904/1905.

	A. Gymnasium.											B. Vorschule.				
	O.I	U.I	O.II	U.II a	U.II b	O.III	U.III	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	Sa.	Sa. Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1904	**18**	**22**	**28**	**23**	**22**	**44**	**47**	**52**	**52**	**47**	**352**	**50**	**36**	**25**	**111**	**463**
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1903/1904*)	16	1	1	3	2	1	2	3	4	6	39	6	1	—	7	46
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1904.....	17	24	29	19	18	34	35	36	35	40	287	35	24	—	59	346
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1904.....	—	2	1	1	—	4	1	3	3	4	19	4	6	18	28	47
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1904/1905.	**19**	**29**	**33**	**24**	**24**	**44**	**46**	**51**	**50**	**50**	**370**	**43**	**30**	**19**	**92**	**462**
5. Zugang im Sommersemester 1904.....	—	1	—	1	—	—	1	1	1	2	7	—	1	—	1	8
6. Abgang im Sommersemester 1904.....	1	1	2	2	3	1	1	3	3	2	18	—	1	1	2	20
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1904.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1904.....	—	1	1	—	—	—	1	1	2	1	7	3	3	3	9	16
8. Frequenz am Anfang des Winterhalbjahres 1904/1905.....	**18**	**30**	**32**	**23**	**21**	**43**	**47**	**50**	**50**	**51**	**365**	**46**	**33**	**21**	**100**	**465**
9. Zugang im Wintersemester 1904/1905 bis 1. Februar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
10. Abgang im Wintersemester 1904/1905 bis 1. Februar	—	2	2	—	—	—	—	1	1	–	6	1	—	—	1	7
11. Frequenz am 1. Februar 1905	**18**	**28**	**30**	**23**	**21**	**43**	**47**	**49**	**49**	**51**	**359**	**45**	**33**	**22**	**100**	**459**
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1905.....	18,5	18,3	17	16,5	16,1	15,1	13,8	13,3	11,9	10,5	—	9,5	8,2	7,1	—	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1904: 34, Michaelis 1904: 5 Schüler, davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 1904: 5, Michaelis 1904: 5 Schüler.

*) Ohne die Versetzten.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters 1904.	294	15	1	56	283	83	4	75	3	1	13	75	15	2
2. Am Anfange des Wintersemesters 1904/1905	290	19	1	55	271	90	4	78	3	1	18	80	15	5
3. Am 1. Februar 1905..	286	19	1	53	272	88	4	77	3	1	18	80	15	5

3. Übersicht über die Abiturienten.

Das Zeugnis der Reife erhielt Michaelis 1904:

Laufende Nummer	Nr. seit Mich. 1903	Namen	Konfession bezw. Religion	Geburtsdatum	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Auf dem Altst. Gymnasium Jahre	Auf der Prima Jahre	Gewählter Beruf
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1	18	Erich Reicke . . .	ev.	8. April 1884	Pillau	Postsekretär	$11\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	Geschichte und deutsche Literatur.
				Ostern 1905:					
1	19	Ernst Böhnke . . .	ev.	17. Juni 1886	Gr. Czymochen, Kr. Lyck	Obersteuerinspektor† Konitz	2	2	Medizin.
2	20	Wilhelm Buchholtz .	ev.	10 Dez. 1886	Pillau	Schiffskapitän † Königsberg	9	2	Neuere Philologie.
3	21	Eugen Cohn . . .	jüd.	6. Febr. 1885	Königsberg	Kaufmann Königsberg	11	3	Die Rechte.
4	22	Heinrich Gland . .	ev.	19. Mai 1886	Königsberg	Kaufmann † Königsberg	10	2	Die Rechte.
5	23	Max Hein	ev.	7. Okt. 1885	Angerburg	Kaufmann † Angerburg	$7\frac{1}{2}$	2	Geschichte und deutsche Literatur.
6	24	Max Jessner . . .	jüd.	2. Nov. 1887	Stolp	Arzt Königsberg	9	2	Medizin.
7	25	Alfred Klewansky .	jüd.	20. März 1887	Königsberg	Kaufmann Königsberg	9	2	Die Rechte.
8	26	Walter Krantz. . .	ev.	2. Dez. 1886	Königsberg	Kgl. Musikdirigent Königsberg	9	2	Medizin.
9	27	Werner Lehmann. .	ev.	9. Okt. 1887	Goldap	Rentier Königsberg	4	2	Die Rechte.
10	28	Adolf Liebeck . . .	jüd.	1. August 1886	Cranz, Kreis Fischhausen	Kaufmann Königsberg	10	3	Zahnheilkunde.
11	29	Erich Vallentin . .	jüd.	15. Mai 1886	Königsberg	Kaufmann Königsberg	7	2	Kaufmannsstand.
12	30	Alfred Wargenau. .	ev.	25. Mai 1886	Königsberg	Kaufmann † Königsberg	10	2	Baufach.
13	31	Alfred Wien . . .	ev.	9. März 1887	Königsberg	Privatlehrer Königsberg	9	2	Neuere Literatur.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Lehrerbibliothek. Vorsteher: Lehmann.

Angekauft: Petersdorf, Germanen und Griechen. — Rade, Dr. Martin Luthers Leben, Taten und Meinungen. — Beier, Die höheren Schulen in Preussen und ihre Lehrer. Suppl. I. — Nitzsch, Erklärende Anmerkungen zu Homers Odyssee. — Frohberg, Handbuch für Turnlehrer und Vorturner. — Möller, Der Vorturner. — Witschel, Anleitung für Keulenübungen. — Noack, Lungengymnastik und Atmungskunst im Schulturnen. — Schenckendorff u. Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele XII. — Wurm, Handbuch der Religionsgeschichte. — Gunkel, Ausgewählte Psalmen übersetzt und erklärt. — Bethe, Die trojanischen Ausgrabungen und die Homerkritik. — Hachtmann, Die Verwertung der vierten Rede Ciceros gegen C. Verres für Unterweisungen in der antiken Kunst. — Borrmann u. Neuwirth, Geschichte der Baukunst I und II. — Vogel, Überblick über die Geschichte der Philosophie in ihren interessantesten Problemen I. — Speiser, Die Schmetterlingsfauna der Provinz Ost- und Westpreussen. — Franz Neumann, Erinnerungsblätter von seiner Tochter. — Bartels, Die deutsche Dichtung der Gegenwart. — Müller, Ästhetischer Kommentar zu den Tragödien des Sophokles. — Weber u. Wellstein, Encyklopädie der Elementar-Mathematik I. — Vollmer, Vom evangelischen Religionsunterricht an höheren Schulen. — Rinn u. Jüngst, Kirchengeschichtliches Lesebuch für den Unterricht an höheren Lehranstalten. — Möller, Das Keulenschwingen. — Schenckendorff u. Lorenz, Wehrkraft durch Jugenderziehung. — Zentralausschuss für Volks- und Jugendspiele, Ein obligatorischer Spielnachmittag an den deutschen Schulen. — Noack, Homerische Paläste. — Schmidt, Die Kathoden-Strahlen. — Kants gesammelte Schriften XII, Briefwechsel III. — Festschrift der höheren Lehranstalten Königsbergs i. Pr. zur Jubiläumsfeier des Kneiphöfischen Gymnasiums 1904. — Jahresbericht des Zentralausschusses für Volks- und Jugendspiele in Deutschland über das Jahr 1903. — Heine, Evangelische Erkenntnislehre. — Didymi de Demosthene commenta edd. Diels u. Schubart. — Rausch, Schülervereine; Erfahrungen und Grundsätze. — Schulze, Die Saalburg. — Hülsen, Das Forum Romanum, seine Geschichte und seine Denkmäler. — Hodermann, Unsere Armeesprache im Dienste der Caesar-Übersetzung. — Hodermann, Unsere Armeesprache im Dienste der Xenophon-Übersetzung. — Cauer, Die Kunst des Übersetzens. — Luckenbach, Olympia und Delphi. — Goessler, Leukas und Ithaka. — Busse, Geist und Körper, Seele und Leib. — Wissowa, Religion und Kultus der Römer. — Schanz, Geschichte der römischen Literatur IV. — Heyse-Lyon, Fremdwörterbuch. — Hemme, Das lateinische Sprachmaterial im Wortschatze der französichen, deutschen und englischen Sprache. — Kienitz-Gerloff, Methodik des botanischen Unterrichts. — Kühner, Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache II. 2. — Schwartz, Charakterköpfe aus der antiken Literatur. — Eucken, Die Lebensanschauungen der grossen Denker. — Furtwängler u. Urlichs, Denkmäler griechischer und römischen Skulptur. — Wendt, Didaktik und Methodik des deutschen Unterrichts und der philosophischen Propädeutik. — Knackfuss. Künstlermonographieen. Hokusai. Preller d. A. Böcklin. Segantini. Gainsborough. Luca della Robbia. Peter Vischer und Adam Krafft. — Berühmte Kunststätten, Verona. Sizilien I. Padua. Mailand. — Geissler, Anschauliche Grundlagen der mathematischen Erdkunde. — Mommsen, Reden und Aufsätze. — Harnack, Die Notwendigkeit der Erhaltung des alten Gymnasiums in der modernen Zeit. — Ellendt, Katalog für die Schülerbibliotheken höherer Lehranstalten. — Königsberger Adressbuch 1905. — Aus einem Nachlass wurde angekauft: Dio Cassius, Historia Romana ed. L. Dindorf. — Xenophon Anabasis ed. Krüger. — Carmina Homerica em. J. Bekker. — Homeri Odyssea und Ilias ed. Crusius. — Seber, Index vocabulorum in Homeri Iliade atque Odyssea ceterisque quotquot exstant poematis. — Nägelsbach, Anmerkungen zur Ilias. — Nicanoris *περὶ Ἰλιακῆς στιγμῆς* reliquiae ed. Friedländer. — Herodiani tria scripta emendatiora ed. Lehrs. — Aristonici *περὶ σημείων Ἰλιάδος* reliquiae ed. Friedländer. — Lehrs, Quaestiones epicae. — Buttmann, Ausführliche griechische Sprachlehre. — Titi

Livii ab urbe condita XXI—XXIV mit Anmerkungen von Fabri. — Titus Livius von Oertel. — C. Suetonii Tranquilli quae supersunt rec. Roth. — Ritschl, Die Alexandrinischen Bibliotheken unter den ersten Ptolemäern. Die Sammlung Homerischer Gedichte durch Pisistratus. — Friedländer, Die Homerische Kritik von Wolf bis Grote. — Fischer, Griechische Mythologie und Antiquitäten nebst dem Kapitel über Homer übersetzt aus Grotes griechischer Geschichte. — Witt, Griechische Götter- und Heldengeschichten. — Witt, Die tapferen Zehntausend.

Lieferungswerke und Zeitschriften: Goethe-Jahrbuch. — Schriften der Goethe-Gesellschaft. — Seidel, Hohenzollernjahrbuch. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Pauly-Wissowa, Realencyklopädie des klassischen Altertums. — Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Zeitschrift für Gymnasialwesen. — v. Sybels Historische Zeitschrift. Altpreussische Monatsschrift. — Hoffmann-Schotten, Zeitschrift für mathem. und naturw. Unterricht. — Körper und Geist, Zeitschrift für Turnen und Bewegungsspiel. — Monatsschrift für höhere Schulen. — Das humanistische Gymnasium. — Zeitschrift des allgemeinen deutschen Sprachvereins. — Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Walde, Lateinisches etymologisches Wörterbuch.

Geschenke: Lexis, A general view of the history and organisation of public education in the German empire übers. v. Tamson (Gesch. v. Herrn Minister). — Xenophon, Scripta minora ed. Dindorff. — Frischbier, Preussische Sprichwörter und volkstümliche Redensarten (Gesch. v. Direktor). — Rohde, Psyche (Gesch. von Herrn Prof. Rühl). — Albien, Anschauen von Bildwerken erläutert an Gemälden des Stadt-Museums in Königsberg Pr. (Gesch. von Herrn Prof. Dr. W. Simon). — Schriften der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg 44 (Gesch. von Herrn Oberl. Dr. Troje). — Möller, Geschichte des Altstädtischen Gymnasiums zu Königsberg (Gesch. von Frau Prof. Schwidop). — Festschrift zur Feier des 600jährigen Jubiläums des Kneiph. Gymn. zu Königsberg (Gesch. vom Kneiph. Gymn). — Kienast, Das Klima von Königsberg II (Gesch. v. Verf.). — Paulsen, Die höheren Schulen und ihr Lehrerstand in ihrem Verhältnis zum Staat und zur geistigen Kultur (Gesch. von Dr. Lehmann). — Machule, Zur Anrechnungsfrage b. d. Oberlehrern (Gesch. v. Lehrerkollegium). — Fricke u. Eulenburg, Beiträge zur Oberlehrerfrage (Gesch. vom Oberlehrerverein). — Babucke, Die Entwickelung der römischen Heeresorganisation und der Stand der Armee unter dem ersten Kaiser. — Pfahlbauten in Ostfriesland. — Die Provinz Ostpreussen vor 150 Jahren in einem Kurs- und Reisehandbuch von 1729. — Josefs Gedicht von den sieben Todsünden. — Wilhelm Gnapheus, Ein Lehrer aus dem Reformationszeitalter. Lobspruch der Stadt Emden und ganz Ostfrieslands. — Katalog der Siegelsammlung des Fürstlichen Adolfinums zu Bückeburg. — Zur Stellung und Behandlung des Lateinischen auf Realschulen. — Über Sprach- und Gaugrenzen zwischen Elbe und Weser. — Weiteres über Dialekt- und Gaugrenzen. — Anzeige von M. Heynacher, Sprachgebrauch Caesars im Bellum Gallicum. — Spieghel der Zonden. — Hermann Frischbier (Nekrolog). — Geschichte des Colosseums. — De Quintiliani doctrina et studiis (Reinschr. d. Diss. inaug). — Q. Horatii Flacci carmina rec. L. Müller (Handexemplar). (Gesch. von Frau Direktor Dr. Babucke.) — Krause, G., Beziehungen zwischen Habsburg und Burgund bis zum Ausgang der Trierer Zusammenkunft i. J. 1473. — Beiträge zum Leben von Chr. J. Kraus. — Das Landwehrkreuz auf dem Rinauer Berge bei Galtgarben. — Der preussische Provinzialminister Freiherr v. Schroetter und sein Anteil an der Steinschen Reformgesetzgebung. — Anzeige von E. Joachim: Johann Friedr. Domhardt. — Der Bericht eines Augenzeugen über die Zusammenkunft Friedrichs d. Gr. und Josefs II. in Neisse 1769 (Gesch. vom Verfasser). — Miguel de Cervantes Saavedra, Der sinnreiche Junker Don Quijote von der Mancha übersetzt von L. Braunfels (Gesch. von der L. Braunfels-Stiftung). — Korrespondenzblatt f. d. akad. gebildeten Lehrerstand. — Pädagog. Wochenblatt. — Blätter für höheres Schulwesen (Gesch. vom Lehrerkollegium).

2. **Bibliothek des Unterstützungsfonds.** Verwalter: Friedländer. Die Bestände sind vielfach durch neue Exemplare und neue Auflagen ergänzt worden.

3. **Schülerbibliothek.** I. Vorsteher: Rosikat. Hensel, Carl Witt (Geschenk aus der Bibliothek des Gymnasialdirektors Dr. Babucke). — Otto Harnack, Schiller (zwei Exemplare). — E. v. Schenckendorff und Dr. Hermann Lorenz, Wehrkraft durch Erziehung (Geschenk des Ministers). — Karl Borinski, Lessing (zwei Exemplare). — Julius Eckstein und J. Landau, Deutsche Industrie. Deutsche Kultur. (Zwei Exemplare). — Oppel, Natur und Arbeit. — Ostini (Knackfuss, Künstlermonographien), Böcklin.

IIa. Vorsteher: Borkowski. Scott, Kerker von Edinburg. — Lemp, Aufsätze zeitgenössischer Schriftsteller. V. Band. — Frenssen, Dorfpredigten. 3 Bände. — Liliencron, Kriegsnovellen. — Riehl, Kulturgeschichtliche Charakterköpfe. — Riehl, Land und Leute. — Lorenz & Vollmer, Der deutsch-französische Krieg. Schatzkästlein moderner Erzähler. — Grillparzer, Weh dem, der lügt. — Linde, Die Lüneburger Heide. — Rochlitz, Die Völkerschlacht bei Leipzig. Tagebuch. — Dove, Südwest-Afrika. — Geibel, Ausgewählte Gedichte. Daheim-Kalender 1905 (Schiller und seine Lotte von Heinemann). — Lorenz & Vollmer, Samoa, die Perle der Südsee. — Grillparzer, Sapho und Tegnér, Frithjofssage (Geschenke des ehemaligen Schülers Herrn S. A. Herrnberg.)

IIb: Vorsteher: Gassner. Zugänge: Freytag, Ahnen, Band I und II. — Rosegger, Als ich noch der Waldbauernbub war. — Rosegger, Waldferien. — Rosegger, Aus dem Walde. — Rosegger, Waldjugend. — Sven v. Hedin, Abenteuer in Tibet. — Eckstein & Landau, Deutsche Industrie, Deutsche Kultur.

IIIa. Vorsteher: Iwanowius. Lienhart, Der Raub Strassburgs. — Ohorn, Aus Tagen deutscher Not. — Reuper, Helden zur See. — Hauff, Liechtenstein (Geschenk des ehemaligen Schülers Herrn S. A. Herrnberg). — Ergänzung ausgesonderter Bände.

IIIb. Vorsteher: Lehmann. Weitbrecht, Simplicius Simplicissimus. — Scipio, Der Geächtete. — Fulch, Deutsche Göttergeschichte. — Fulch, Wölsungen und Niflungen. — Schillings, Mit Blitzlicht und Büchse. — C. Krohn, Fürstenjugend (Gesch. des ehemaligen Schülers Herrn S. A. Herrnberg).

IV. Vorsteher: Loch. Lohmeyer, Deutsche Jugend, Auswahl I und II. — Fehleisen, Franz Pizarro, die Eroberung von Peru (Geschenk von v. Waskowski IV). — Gotthold Klee, Die deutschen Heldensagen. — Fedor v. Köppen, Kämpfe und Helden aus der deutschen Geschichte. — Otto Ehlers, Im Sattel durch Indo-China I und II. — Wilh. Holzgräfe, Der deutsche Ritterorden. — A. W. Grube, Tier- und Jagdgeschichten. — O. Klaussmann, Im Granatfeuer am Yalu. — P. Heinrichs, Aus Wurzelgebers Reich: Gift- und Heilpflanzen. — Neuer deutscher Jugendfreund, Bd. 45 (Gesch. des ehemaligen Schülers Herrn S. A. Herrnberg).

V. Vorsteher: Vogel. Siebe, Ludwig Richter. — Ludwig Richter-Gabe. Tiermärchen. — Frapan, Hamburger Bilder. — Kuhn, Burggraf von Nürnberg. — Cooper, Lederstrumpf (Gesch. des ehemaligen Schülers Herrn S. A. Herrnberg).

VI. Vorsteher: Friedländer. Pfeifer, Lebensbilder aus der neueren Geschichte. — Ludwig Richter-Gabe (Leipzig, Dürr). — Märchen für die deutsche Jugend, zusammengestellt vom Kölner Jugendschriften-Ausschuss. — O. Dähnhardt, Naturgeschichtliche Volksmärchen.

4. **Das physikalische Kabinett.** Vorsteher: Troje. Neu angeschafft: Modell einer Nernst-Lampe nach Grimsehl. Grosses Kraftlinienmodell eines Solenoides. Zwei Drahtgitter auf isolierenden Stativen zur Herstellung eines Hochspannungsfeldes nach Tesla. Fluorescenzlampe nach Puluj. Zwei kugelförmige Vakuumrohre mit fluoreszierenden Mineralien. Ein Apparat nach Weinhold zum Nachweise des Unterschiedes positiver und negativer Elektrizität. Funkenständer mit Spitze und Platte zur Beseitigung des Schliessungsfunkens bei Röntgenversuchen. Umarbeitung eines Faradayschen Rotationsapparates und der Rogetschen tanzenden Spirale. Vier isolierende Stative zu einem Versuche von Kundt. Spektralröhren neuester Form mit Wasserstoff- und Heliumfüllung. Stativ dazu. Spektralbunsenbrenner nach Rupp. 1 Schleifstein, Quecksilberzange, Korkmesser und anderes Werkzeug. Heintzscher Gasbrenner. 55 Diapositive.

Für die Handbibliothek wurden angeschafft: Physikalische Zeitschrift, 5. Jahrgang. — Abraham, Recueil d'expériences. — Hannecke, Diapositive.

Geschenkt wurden: Vom Unterzeichneten und Herrn Dr. Lehmann: 8 Diapositive zur Topographie des Forum Romanum. Von Herrn Dr. Friedländer: 10 Diapositive zur Kunstgeschichte der Antike (Sammlung Furtwängler). Vom Vorsteher des Kabinetts: 15 selbstgefertigte Glaskopieen nach Holzschnitten Rethels usw.

5. **Naturaliensammlung.** Verwalter: Vogel. Angeschafft: Engleder, Zoologische und Botanische Wandtafeln. Schröder & Kull, Biologische Wandtafeln zur Tierkunde; 24 Pilzmerkblätter, 15 Lichtbilder, mehrere Pulverflaschen. Doppelpräparat der Katze, Storch, Verdauungsapparat der Taube, Kreuzotterskelett, Salamander. Metamorphose von Molch, Aal, Hecht, Schlei.

Geschenkt: Flaschenkürbis, Haifischkiefer, Antilopenschädel, verschiedene Fische, Leguan (Böttcher IIIa), Bussard (Müller IIIa), Rehgehörn (Dalûge IV), Kugelfisch (Zacharias IV). Verschiedenes, besonders Mineralien und Conchylien (Reisch IIa, Schröder, Dullien, Stephan IIIb, Zeidler IV, Steffeck V).

6. **Sammlung geographischer und geschichtlicher Lehrmittel.** Vorsteher: Iwanowius. Neu angeschafft wurden: Gaebler, Niederlande. — Lange, Erdkarte. — Schwabe, Griechische Welt. — Baldamus, Völkerwanderung. Aus Zirkners Kunstverlag 6 Ansichten Hildesheim, Haus des Sallust in Pompeji. Castellum Salaburgense.

7. **Modelle für den Zeichenunterricht.** Verwalter: Kado. Fliegende Möwe, Krähe, Petroleumkanne, Milchkanne, Spirituskanne, zwei Ölkannen, $^1/_2$ Litermass, $^1/_4$ Litermass, Durchschlag, Küchenlampe, Trichter.

8. **Musikaliensammlung.** 1. Orlando di Lasso, Band 16. 2. Die Teufelchen auf der Himmelswiese von Carl Reinecke. 3. Ergänzungen zur Glocke von Schiller.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Der Unterstützungsfonds. Verwalter: Der Unterzeichnete.

1. April 1904 bis 31. März 1905.

Der Kapitalbestand beträgt 14000 Mk. in elf $3^1/_2$ % Ostpreussischen Pfandbriefen (Litt. A. No. 66097 à 5000 Mk. — Litt. A. No. 32184 und No. 32185 à 3000 Mk. — Litt. C. No. 9302 à 1000 Mk. — Litt. E. No. 9773 à 300 Mk., No. 30953 und 31165 à 200 Mk. — Litt. F. No. 21422, No. 29725 und No. 36071 à 100 Mk. — Litt. D. No. 43564 à 500 Mk. = 13500 Mk.) und einem 4% Ostpreussischen Pfandbrief Litt. D. No. 5809 à 500 Mk., welche bei dem Magistrat hinterlegt sind. Die Zinsscheine und Zinsscheinanweisungen sind bei der Bank der Landschaft deponiert.

Es erhielten aus dem Unterstützungsfonds freies Schulgeld 2 Unterprimaner und 1 Obertertianer, teilweise freies Schulgeld 1 Quartaner. Ferner wird das Ellendt-Stipendium und die Simon-Prämie aus diesem Fonds bezahlt. Endlich dient er zur Instandhaltung und Vermehrung der Unterstützungs-Bibliothek und zu einzelnen Unterstützungen.

Einnahme.

Bestand vom vorigen Jahre . .	202,78	Mk.
Beiträge der Schüler	291,40	„
Jahreszinsen der Pfandbriefe .	492,50	„
Zinsen eines Sparkassenbuches .	7,82	„
Einnahme	1094,50	Mk.
Ausgabe	843,73	„
bleibt Bestand	250,77	Mk.

Ausgabe.

Freies bezw. teilweise freies Schulgeld für vier Schüler .	479,00	Mk.
Ellendt-Stipendium	180,00	„
Simon-Prämien	75,00	„
Depositalgebühren (Safe-Miete) .	15,00	„
Buchhändlerrechnungen etc. . .	94,73	„
Ausgabe	843,73	Mk.

Über die Beiträge zum Unterstützungsfonds wird von den Ordinarien der drei Vorklassen in den Sittenheften quittiert, in den Gymnasialklassen (VI—Ia), für welche Sittenhefte nicht bestehen, quittieren die Ordinarien auf besonderen Zetteln.

2. Das **Ellendt-Stipendium.** Es erhielten die drei Portionen desselben à 60 Mk. ein Obersekundaner, ein Untersekundaner und ein Untertertianer.

3. Die **Simonsche Prämien-Stiftung.** In diesem Jahre kam eine Portion von 30 und eine von 45 Mk. zur Verteilung. Es erhielten diese in Anerkennung ihres Fleisses und guten Betragens ein Untersekundaner und ein Obertertianer.

4. Durch die Güte der verehrlichen **Friedensgesellschaft für Wissenschaft und Kunst** erhielten 1 Unterprimaner und 1 Untertertianer Jahresstipendien im Betrage von je 120 Mk.

5. **Fonds für Schulfeste und ähnliche Zwecke.** Verwalter: Der Unterzeichnete.

1. April 1904 bis 31. März 1905.

Einnahme.			Ausgabe.	
Bestand vom vorigen Jahre . . .	23,02	Mk.	Guirlanden u. Lorbeerkränze zum 2. Sept. 1904 und 27. Januar 1905	10,90 Mk.
Für sieben Exemplare der Schrift: Dirichlet, Leichenrede des Perikles	4,20	„	Ausgabe	10,90 Mk.
Für ein Exemplar der Schrift: Loch, Lochstädter Tief	1,00	„		
Eür einen Führer durch Königsberg	0,50	„		
Für fünf Duplikate von Einjährigen-Zeugnissen	2,50	„		
Einnahme	31,22	Mk.		
Ausgabe	10,90	„		
bleibt Bestand	20,32	„		

6. Die **Schumann-Stiftung.** Verwalter: Troje. Das Kapital besteht gegenwärtig aus 2100 Mk. in 4prozentigen Ostpreussischen Pfandbriefen, welche beim Magistrat hinterlegt sind, sowie aus dem Sparkassenbuche No. 26806 über 70,39 Mk. Es erhielten aus der Stiftung der Unterprimaner Paul Möller, Karl Hitzigrath, Kurt Weber, Paul Kasper, Egon Alberti je ein Exemplar von L. Grätz, „Die Elektrizität und ihre Anwendungen".

1. April 1904 bis 31. März 1905.

Einnahme.			Ausgabe.	
Bestand laut voriger Rechnung .	23,64	Mk.	Für obige Bücherprämien	38,00 Mk.
Jahreszinsen	84,75	„		
Einnahme	108,39	Mk.		
Ausgabe	38,00	„		
bleibt Bestand	70,39	Mk.		

Die **Retzlaff-Stiftung.** Verwalter: Krause. Das Vermögen der Stiftung besteht aus 3600 Mk. in $3^1/_2$ prozentigen Ostpreussischen Pfandbriefen, die bei dem Magistrat hinterlegt sind, und einem Sparkassenbuche über 101,71 Mk. (No. 18188). Die Zinsscheine und Zinsschein-Anweisungen und das Sparkassenbuch befinden sich bei dem Verwalter der Stiftung. — Am 10. Februar, dem Geburtstage des weiland Professors Retzlaff, erhielt der Unterprimaner Paul Möller als Prämie ein Sparkassenbuch über 50 Mk., der Oberprimaner Siegfried Holz Bielschowskis Goethe.

10. Februar 1904 bis 10. Februar 1905.

Einnahme.		Ausgabe.	
Bestand	534,15 Mk.	Ein Sparkassenbuch über. . . .	50,00 Mk.
Zinsen der Pfandbriefe	126,00 „	Ankauf eines $3^1/_2$ % Pfandbriefes	500,65 „
Zinsen der Sparkasse	5,53 „	Bielschowski, Goethe	13,30 „
Einnahme	665,66 Mk.	Ausgabe	563,95 Mk.
Ausgabe	563,95 „		
bleibt Bestand	101,71 Mk.		

8. **Dr. Walter Simon-Stiftung für die weiblichen Hinterbliebenen des Lehrerkollegiums des Altstädtischen Gymnasiums zu Königsberg i. Pr.** Das Kuratorium besteht aus den Herren Oberbürgermeister Körte, Professor Dr. Walter Simon und dem Unterzeichneten. Die Verwaltung wird vom Magistrat geführt.

Rechnungsjahr 1904.

Einnahme.		Ausgabe.	
Bestand Ende Dezember 1903	590,75 Mk.	Belegte Kapitalien.	22986,00 Mk.
Zinsen pro 1903	842,00 „	Unterstützung laut § 6 an eine laut § 5 Berechtigte	240,00 „
Zurückgezogene Kapitalien . .	22452,75 „	Insgemein: Stückzinsen und Stempel	6,25 „
Einnahme	23885,50 Mk.	Ausgabe	23232,25 Mk.
Ausgabe	23232,25 „		
Bestand Ende Dezember 1904	653,25 Mk.		

Vermögen.

Hypothek auf Gut Neue Bleiche (4 %) . . .	22000,00 Mk.
$3^1/_2$ % Ostpreussische Pfandbriefe	200,00 „
4 % Ostpreusische Pfandbriefe	500,00 „
$3^1/_2$ % Stadtobligationen.	500,00 „
Sparkassenguthaben Ende Dezember 1904 . .	10,46 „
Summa	23210,46 Mk.

9. **Meitzen-Stiftung.** Das Vermögen der Stiftung gehört dem Altstädtischen Gymnasium, steht jedoch in Verwaltung des Magistrats. Die Stiftung soll ins Leben treten, sobald das Grundkapital (30000 Mk.) sich verdoppelt hat. Das Vermögen besteht zur Zeit

a) aus einer Hypothekenforderung, eingetragen auf Darkehmen sub Blatt 131, Band VI	30000,00 Mk.
b) aus $3^1/_2$ % Ostpreussischen Pfandbriefen	8900,00 „
c) aus einem Sparkassenguthaben (III No. 40597) von .	100,74 „
d) aus einem Barbestande von.	1046,00 „
	41746,74 Mk.

10. **Klein-Stiftung.** Der Magistrat hat mit Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung ein Legat des zu Friedenau verstorbenen Rektors a. D. Klein von 3000 Mk. für das Altstädtische Gymnasium zur Begründung einer Stiftung angenommen. — Nach den Bestimmungen des Testaments bleibt der einzige Sohn des Verstorbenen, der Herr Geheime Admiralitätsrat und vortragender Rat im Reichmarineamt Klein, bis zu seinem Tode Nutzniesser des gesamten Nachlasses.

11. Die **Dr. med. Ernst Dalkowski-Stiftung.** Verwalter: Gassner. Das Kapital besteht aus 3200 Mk. in $3^1/_2$ prozentigen Ostpreussischen Pfandbriefen, die bei dem Magistrat

hinterlegt sind, und einem Sparkassenbuch (No. 45828) über 177,27 Mk. Die Zinsscheine, Zinsanweisungen und das Sparkassenbuch befinden sich in Händen des Verwalters. Die Jahreszinsen der Pfandbriefe, 112 Mk., sind durch Konferenzbeschluss dem Unterprimaner Karl Hitzigrath zuerkannt worden.

1. April 1904 bis 31. März 1905.

Einnahme:		Ausgabe:	
Bestand	62,85 Mk.	Prämie für den Unterprimaner Karl Hitzigrath	112,00 Mk.
Zinsen der Pfandbriefe	112,00 „		
Zinsen der Sparkasse	2,43 „		
Einnahme	177,27 Mk.	Ausgabe	112,00 Mk.
Ausgabe	112,00 „		
bleibt Bestand	65,27 Mk.		

Babucke-Stiftung. Verwalter: Krause. Das Vermögen der Stiftung ist in zwei Ostpreussischen Pfandbriefen à 600 Mk. (Litt. D. No. 18696) und à 200 Mk. (Litt. E. No. 42610) und einem Sparkassenbuche über 128,07 Mk. (No. 51864) angelegt. Die Pfandbriefe sind beim Magistrat deponiert. Zinsscheine nebst Zinsscheinanweisung und das Sparkassenbuch befinden sich bei dem Verwalter. Am 27. Januar, dem Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers, erhielt der Unterprimaner Kurt Woldt den 3. Teil von Springers Kunstgeschichte in Bildern.

Einnahme:		Ausgabe:	
Bestand	210,53 Mk.	Für die oben angeführte Prämie	11,87 Mk.
Zinsen der Pfandbriefe.	28,00 „	Ankauf eines $3^1/_2$ prozentigen Ostpreussischen Pfandbriefes .	200,40 „
Zinsen dsr Sparkasse	1,81 „		
Geschenk der Frau Direktor Babucke	100,00 „	Ausgabe	212,27 Mk.
Einnahme	340,34 „		
Ausgabe	212,27 „		
bleibt Bestand	128,07 Mk.		

Für alle in den Abteilungen V und VI erwähnten Gaben sage ich im Namen der Anstalt den herzlichsten Dank.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

1. Es wird an den mehrfach im Auszuge abgedruckten Ministerialerlass vom 29. Mai 1880 erinnert, wonach **Teilnehmer an Schülerverbindungen** aufs strengste zu bestrafen sind, ohne Rücksicht darauf, dass diese Strafe die Eltern oft mit grösserer Schwere trifft, als die Schüler. Den Ausschreitungen vorzubeugen, ist in erster Reihe Aufgabe der häuslichen Zucht der Eltern oder ihrer Stellvertreter.

2. „Schüler, die, sei es in der Schule oder beim Turnen und Spielen, auf der Badeanstalt oder auf gemeinsamen Ausflügen, kurz, wo die Schule für eine angemessene Beaufsichtigung verantwortlich ist, **im Besitze von gefährlichen Waffen, insbesondere von Pistolen und Revolvern**, betroffen werden, sind mindestens mit der Androhung der Verweisung von der Anstalt, im Wiederholungsfalle aber unnachsichtlich mit Verweisung zu bestrafen.“ (Minist.-Verf. vom 21. September 1892 und vom 11. Juli 1895.)

3. Falls in einem Hausstande ein Fall von **ansteckender Krankheit** vorkommt, dürfen auch gesunde Kinder aus diesem Hausstande die Schule nicht besuchen, es müsste denn ärztlich bescheinigt sein, dass der Schüler durch ausreichende Absonderung vor der Gefahr der Ansteckung geschützt ist. Die Unterhaltungsbücher, welche sich in den Händen diphtheritis- oder scharlachkranker Schüler befunden haben, werden nicht weiter verliehen, sondern **vernichtet.** Der Unterzeichnete bittet die geehrten Eltern, recht sorgsam darauf achten zu wollen, dass nach überstandenen ansteckenden Krankheiten **vor dem Wiederbeginn** des Schulbesuches die Kleidungsstücke des Schülers **gründlich desinfiziert** werden. (§ 5 der Schulordnung.)

4 Das Schuljahr wird Sonnabend den 8. April geschlossen. Zur Aufnahme von Schülern werde ich Sonnabend den 8. April und Mittwoch den 26. April von 10 bis 1 Uhr im Amtszimmer bereit sein. Die Gymnasialklassen sind ausser Untersekunda geschlossen. Bei der Aufnahme sind der Geburts- oder Taufschein, der Impf- bezw. Wiederimpfschein, und, wenn der Aufzunehmende bereits eine höhere Schule besucht hat, das Abgangszeugnis vorzulegen. Schreibmaterial und die bisher geführten Hefte sind mitzubringen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 27. April um 9 Uhr.

5. Seit dem 1. Oktober 1902 ist die Höhe des Schulgeldes und die Art der Bezahlung in folgender Weise festgesetzt:

130 Mk. jährlich für die hiesigen Schüler der Gymnasialklassen in Monatsraten von 11, 11 und 10,50 Mk.

154 Mk. jährlich für die auswärtigen Schüler der Gymnasialklassen in monatlichen Raten von 13, 13 und 12,50 Mk.

100 Mk. jährlich für hiesige Schüler der Vorklassen in monatlichen Raten von 9, 8 und 8 Mk.

124 Mk. jährlich für auswärtige Schüler der Vorklassen in monatlichen Raten von 11, 10 und 10 Mk.

Das Schulgeld wird am zweiten Tage jeden Monats von dem Kassenführer, Herrn Klein, erhoben.

Freischule verleiht der Magistrat, nicht die Schule. Gesuche um Freischule für den Ostertermin sind bis zum 15. Februar beim Magistrat einzureichen, für den Michaelistermin bis zum 15. August.

6. Ferienordnung für das Jahr 1905:

Nähere Bezeichnung.	Dauer	Schluss des Unterrichts	Beginn des Unterrichts
Ostern	$2^1/_2$ Wochen	Sonnabend, d. 8. April	Donnerstag, d. 27. April
Pfingsten	6 Tage	Donnerstag, d. 8. Juni	Donnerstag, d. 15. Juni
Sommer	5 Wochen	Sonnabend, d. 24. Juni	Dienstag, d. 1. August
Michaelis	1 Woche	Sonnabend, d. 30. Sept.	Dienstag, d. 10. Oktober
Weihnachten	2 Wochen	Freitag, d. 22. Dezbr.	Dienstag, d. 9. Jan. 1906.

Königsberg i. Pr., im April 1905.

Dr. Dirichlet,
Direktor.